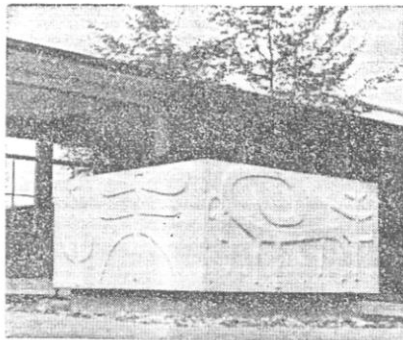


### Brunnenschmuck in den Höfen des Neubadschulhauses



Die beiden Pausenhöfe des Neubadschulhauses haben einen schönen Brunnenschmuck erhalten. Im Hofe der Mädchenprimarschule ist kurz nach dem Bezug des Schulhauses vor zwei Jahren die «Daphne» von Louis Weber (Bild oben) aufgestellt worden. Sie ist bekanntlich im Wettbewerb des Kunstcredits vom Jahre 1949 für eine Rundplastik in der Dreirosen-Anlage hinter dem seither zur Ausführung gelangten Werk von Florese im zweiten Rang klassiert und erfreulicherweise ebenfalls in Bronze ausgearbeitet worden. Aus einem flachen, rötlichen Steinbecken, in dem die Vögel gerne baden und die durstigen Kinder aus zwei Strahlen trinken können, wächst die Frauengestalt in vollen, runden Formen aus einem Blätterkranz empor, sich schön abhebend vom Grün der Büsche und der Wiese.



(Photos Dierks)

Einem direkten Auftrag an den Künstler ist dagegen der neue Brunnen von Benedict Remund im Hofe der Knabenprimarschule entsprungen, der soeben aufgestellt worden ist. Der drei Tonnen schwere, quadratische Brunnentrog ist vom Künstler aus einem einzigen, riesigen Kalkstein ausgehauen und ringsum mit einfachen, stark stilisierten Motiven geschmückt worden. Steinbock, Libelle und Kamele sind von pflanzlichen Elementen umgeben, während auf der vierten Seite ein Knabe vor den Wundern der Technik, symbolisiert durch ein Rad, die Arme emporstreckt.

ay.